

Braunschweig, 05.02.2020

Protokoll zur 1. Gesamtkonferenz im Schuljahr 2019/2020

Donnerstag, 30.01.2020

Beginn: 17:30 Uhr Ende: 18:15 Uhr Raum: Aula

Protokoll: BER

Tagesordnung:

1. Beschluss der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.
2. Bericht der Schulleitung
 - a. Personelle Veränderungen
Abgänge:
Herr Spik verlässt uns in den Ruhestand.
Die Abordnung von **Frau Krenmayr** endet zum 31.01.2020. Sie verlässt uns an eine andere Schule.
Der Vertretungsvertrag von **Herr Zurawczak** endet ebenfalls zum 31.01.2020. Er verlässt uns in den Ruhestand.
Frau Kant wird in den Mutterschutz und anschließend in die Elternzeit gehen.

Zugänge:

Frau Löser wird an unsere Schule versetzt und bereichert die Fachbereiche Musik und Englisch.

Frau Süßmuth beginnt ihr Referendariat in den Fächern Mathematik und Deutsch an unserer Grundschule.

Außerdem werden die Studentinnen Frau Kühn und Frau Kirchenbauer ihr Praktikum im Rahmen der GHR 300 - Maßnahme an der Schule machen.

Unterrichtsversorgung:

Insgesamt sind wir mit 99% eine gut ausgestattete Schule.

Allerdings fehlen dadurch, dass die Stunden von Hr. Spik nicht ersetzt werden können, für die Versorgung der Kinder mit festgestelltem Förderbedarf Lernen fast die Hälfte der Stunden. Die Situation ist an allen Braunschweiger Schulen gleich schlecht.

Die Eltern haben dazu bereits eine Information durch die Schule erhalten.

Die Schulleitung garantiert eine gerechte Verteilung der zur Verfügung stehenden Stunden.

Verbeamtung auf Lebenszeit

Frau Rosenkranz erhält ihre Urkunde zur Verbeamtung auf Lebenszeit.

b. Termine und Ankündigungen

Elternsprechtage

Im März finden die Elternsprechtage für die GS statt.

SchiLF

Am 26.03.2020 und 27.03.2020 findet unsere alljährliche SchiLF statt. Wir nutzen den Zukunftstag, an dem alle Hauptschüler in Betrieben untergebracht sein werden. Die Grundschüler können bei Bedarf von 08:00 – 15:00 Uhr betreut werden. Am Freitag ist dann ein Hausaufgabentag für alle Schüler. Direkt im Anschluss an die SchiLF beginnen die Osterferien.

c. Stand der Arbeit am Medienkonzept

Das erarbeitete Medienkonzept wurde bei der Stadtverwaltung und der Landesschulbehörde eingereicht. Somit ist die konstruktive Arbeit im Hinblick auf die Ausstattung der Schule abgeschlossen.

Die pädagogische und methodische Neuausrichtung des Medienbildungskonzeptes kann erst dann erfolgen, sobald die notwendige Ausstattung vorhanden ist. Bis dahin bleibt das vorhandene Konzept gültig.

d. Halbjahresrückblick

Auch in dem zurückliegenden Halbjahr hatten die Schülerinnen und Schüler viele tolle Erlebnisse außerhalb des Unterrichts.

Die Aktionen bereichern das Schulleben und tragen zur umfassenden Bildung bei – während z.B. die Kinder mit Öffentlichen Verkehrsmitteln die Lernorte aufsuchen, findet ganz nebenbei die wichtige Verkehrserziehung statt.

SL zählt verschiedene Aktionen des letzten Halbjahres auf und bedankt sich vor allem bei allen Lehrkräften für die Organisation und Durchführung der vielen Ausflüge und Veranstaltungen. Auch den Schülerinnen und Schüler gebührt ein großer Dank, weil sie es in den allermeisten Fällen schaffen, unsere Schule nach außen positiv zu vertreten. Eine häufig gehörte Rückmeldung ist, dass man gar nicht merkt, dass die Klassen von einer Hauptschule kommen.

Schülerinnen und Schüler der beiden 5. Klassen berichten im Folgenden kurz über ihr erstes Halbjahr an unserer Schule (Einschulungstag, Besuche des Wintertheaters, der Walhalla zum Sicherheitstraining, des Hochseilgartens und des Stöckheimer Zoos).

3. Bericht des Schullehrernrats/Fördervereins

Frau Scheer berichtet, dass dem Förderverein noch Mitglieder fehlen.

Geplant sei ein Flohmarkt, angeschlossen an den Rüniger Flohmarkt, um an Spenden zu kommen.

Am Donnerstag, 27.02.20, 19.00 Uhr findet ein für alle Eltern, Schüler und Lehrer offener Vortag zum Thema „Lernen macht glücklich“ statt.

Frau Fuls-Gerloff berichtet vom Stadtelternrat. Die Entscheidung für den Standort der 6. IGS ist gefallen. Sie wird auf dem Gelände der ehemaligen Tunicahalle entstehen.

Ab der nächsten Woche wird in den Klassen 7 und 9 die CTC (Communities That Care) -Schülerbefragung zur Prävention durchgeführt.

Am 10. März findet die nächste STER-Sitzung zum Thema „Queer“ in der GHS Rünigen statt.

4. Bericht der Schülervertretung

Herr Hueske berichtet von der SV: Die Schüler seien mit dem neuen Angebot des Kiosks nicht zufrieden. Zudem vermissen sie einen Platz, um in der Pause in Ruhe zu frühstücken. Sie wünschen sich einen mit Tischen ausgestatteten Raum. Ein entsprechender Antrag wird eingereicht.

5. Neue Beschlüsse der Grundschulkonferenz

Die Grundschulkonferenz hat Fachbeschlüsse gefasst, stellt dies kurz vor und bittet um Zustimmung der Gesamtkonferenz.

Abstimmungsergebnis: Die Veränderungen der Leistungsmessung in den Fächern Deutsch, Englisch und Werken werden einstimmig beschlossen.

6. Verschiedenes

Herr Lampe regt an, dass im Halbjahresrückblick auch aus den Betreuungsgruppen berichtet wird.

Die CTC- Befragung ist auch mit dem Jugendzentrum geplant (Zusammenarbeit mit Frau Giblewska, Organisation).

Er erkundigt sich weiterhin nach der Durchführung einer Projektwoche. Diese soll durchgeführt werden, Termin und Thema sind jedoch noch offen.

Verteiler:

alle Lehrkräfte

Schulsozialarbeiterin

Elternvertreter

Hausmeister

Fachbereich Schule z.K.

Aushang Lehrerzimmer

Kooperationspartner JUZ Rünigen

Ganztag

Schülervertreter

Pädagogische Mitarbeiter

Förderverein

Beschlussvorlagen:

TOP 5:

Die Grundschulkonferenz hat Fachbeschlüsse gefasst, stellt dies kurz vor und bittet um Zustimmung der Gesamtkonferenz.

Veränderung der Leistungsmessung GS-Deutsch

Die Fachkonferenz verändert die Vorgabe der vierten fachspezifischen Leistung im vierten Schuljahr: Es wird nun ein Lernplakat zum Thema Satzglieder erstellt.

Veränderung der Leistungsmessung GS-Englisch

Die Leistungsmessung Englisch wird dem überarbeiteten KC angepasst. Die prozentuale Bewertung der Kompetenzbereiche Hörverstehen (HV), Sprechen (SPR) und Leseverstehen (LV) bleibt bestehen, aber es ist gemäß KC darauf zu achten, dass die schriftlichen Lernkontrollen nicht zu mehr als 1/3 ins Hörverstehen einfließen. Daher teilt sich das HV in 40% mündliche und 20% schriftliche Leistungen.

Das Leseverstehen wird nur noch in LZK überprüft, zweimal pro Halbjahr. In den LZK werden HV und LV mit getrennten Punktzahlen und getrennten Noten bewertet.

Die Fachkonferenz beschließt, dass im vierten Schuljahr weiterhin zwei LZK pro Halbjahr geschrieben werden. Es wird zusätzlich eine kurze mündliche Leistung bewertet, im ersten Halbjahr ein Dialog und im zweiten Halbjahr eine Mini-Präsentation.

Die weiteren Leistungen (vier mündliche Leistungen HV und vier mündliche Leistungen SPR) werden gemäß der im KC genannten Kriterien beobachtet und im überarbeiteten Beobachtungsbogen eingetragen. Eine Rückmeldung über diese Leistungen erhalten Schüler und Eltern im überarbeiteten Rückmeldebogen (mit Selbsteinschätzung).

Veränderung der Leistungsmessung GS-Gestaltendes Werken

In der Leistungsmessung für das Fach Gestaltendes Werken haben sich die zu bewertenden Kriterien sowie deren Gewichtung geändert. Wo zuvor in viele einzelne fachspezifische Bereiche unterschieden wurde, gliedern sich diese nun in lediglich zwei Teilbereiche (Leistungen in Bezug auf den Prozess/das Produkt und fachspezifische/mündliche Leistungen). Hierdurch ist die Leistungsmessung im Hinblick auf verschiedenartige Themenbereiche variabler durchführ- und messbar. Weiterhin wird der Gestaltungsprozess in die Leistungsmessung mit einbezogen.